

An
die Vorsitzende der
Bezirksversammlung Hamburg-Nord
Frau Dagmar Wiedemann

11.12.2013
BV-Antr.:13-25

ANTRAG

Bebauungsplanentwurf Dulsberg 6 / Barmbek-Süd 7 als Chance für den Stadtteil nutzen

Der Bebauungsplanentwurf Dulsberg 6 / Barmbek-Süd 7 wird seit Anfang 2009 im Stadtteil, aber auch in den bezirklichen Gremien strittig diskutiert. Strittig war dabei die Ausweisung einer Gewerbefläche zwischen Bahndamm und Krausestraße und der Ausbau der Krausestraße. Für den Bereich der Straßenverkehrsfläche konnte mittlerweile eine Einigung erzielt werden. Auf einen vierspurigen Ausbau wird verzichtet.

Rege Diskussionen gibt es im Stadtteil, wie die Fläche zwischen den Straßen Alter Teichweg und Dehnhaide entlang der Krausestraße künftig genutzt werden soll. Auch angeregt vom Stadtentwicklungsausschuss, der sich dafür ausgesprochen hat, dass sich der Stadtteilrat mit seinen Mitgliedern an der Diskussion beteiligt, fand am 26.11.2013 eine Stadtteilversammlung in der Stadteilschule Barmbek statt. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe im Stadtteilrat haben zum Teil neue Ideen entwickelt, wie die Fläche für den Stadtteil genutzt werden kann.

Neben der Beibehaltung des Ist-Zustandes wurden neue Grünkonzepte vorgestellt, aber auch der Vorschlag unterbreitet, die Fläche für einen Erweiterungsbau der Stadteilschule in Form einer Sporthalle zu nutzen. Die Stadteilschule benötigt für ihre 1250 Schüler eine Erweiterung der Hallenkapazitäten für den Schulsport und für Veranstaltungen. Darüber hinaus fehlen auch den Sportvereinen Hallenkapazitäten. Diesem Hamburg weiten Mangel an Sportmöglichkeiten sowohl für den Schul- als auch für den Breitensport will auch die Behörde für Inneres und Sport mit einem mehrere Hundert Millionen umfassenden Programm entgegenwirken.

Die benannte Fläche birgt die letzte Möglichkeit etwas zu entwickeln und ist somit für den Stadtteil sehr wertvoll. Aus diesem Grund müssen die bisherigen Planungen, sowohl die des Bezirksamtes als auch die des Stadtteilrates, sorgfältig bewegt, geprüft und bewertet werden.

Vor diesem Hintergrund möge die Bezirksamtsleitung beschließen:

1. Der Bezirksamtsleiter wird gebeten mit den zuständigen Behörden - sowohl mit der Schulbehörde als auch mit der Behörde für Inneres und Sport - Gespräche aufzunehmen mit dem Ziel, die Finanzierung einer Sporthalle, wie in der Stadtteilversammlung vorgeschlagen und gefordert, auf dieser Fläche zu klären.
2. Das Ergebnis dieser Gespräche wird vor Behandlung im zuständigen Fachausschuss auch mit dem Stadtteilrat Dulsberg erörtert.

3. Der B-Plan wird erst ausgelegt, wenn die Frage einer Nutzung zu Gunsten der Schule (Sporthalle) abschließend geklärt wurde und eine Abwägung über die Ausweisung der Fläche im Stadtentwicklungsausschuss stattgefunden hat.

Dr. Andreas Schott
Elisabeth Voet van Vormizeele
CDU-Fraktion

Michael Werner-Boelz
Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Karin Haas
Lars Buchmann
Fraktion Die Linke-Fraktion